

Liebe Imkerinnen, liebe Imker,
werte Vereinsvorsitzende,

die Völker sind gegen Varroa behandelt, eingefüttert und auf die Winterruhe bestens vorbereitet. Für uns Imkerinnen und Imker beginnt nun ebenfalls die ruhigere Zeit, in der wir unser Augenmerk auf das wichtigste Bienenprodukt und seine Vermarktung richten können: den Honig. Er steht auch im Mittelpunkt des 7. Bayerischen Honigfests am 7. November 2021 in Sulzbach-Rosenberg. Diese Veranstaltung hat das Ziel, einem breiten Publikum die erstklassige Qualität des bayerischen Honigs vorzustellen. Interessante Vorträge sowie Vorführungen zu Kochen und Backen mit Honig stehen auf dem Programm. Außerdem werden die besten Honige Bayerns durch die Honighoheiten prämiert. Ein Fest für die ganze Familie - hierzu lade ich Sie herzlich ein.

Ihr
Stefan Spiegl
Präsident des LVBI

Inhalt

Imker*innen für den Besuch im Kindergarten gesucht
Gebietsheimisches Saatgut für örtliche Imkervereine
Nachbetrachtung Vertreterversammlung und Virtueller Bayerischer Imkertag
Homepage für Ortsvereine
Neue D.I.B.-Mitgliederverwaltung
Filmtipp: Tagebuch einer Biene
Termine Herbst 2021
Anlage: Ablauf Ernennung von Fachwart*innen/Bienensachverständigen

Imker*innen für den Besuch im Kindergarten gesucht

Bienen im Kindergarten – wozu soll das denn gut sein? Tatsächlich gibt es eine Menge guter Gründe, warum sich bereits Kindergartenkinder mit Bienen beschäftigen sollten. Schützen kann man nur, was man kennt und wertschätzt. Der *Blühpakt Bayern* des Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) und der Landesverband Bayerischer Imker e. V. möchte gemeinsam mit Ihnen unseren Kindern die faszinierende Welt der Bienen zeigen. Mit Ihrem Fachwissen können wir schon die jüngsten Mitglieder unserer Gesellschaft für Insekten begeistern!

Worum geht es bei dem Projekt? Der *Blühpakt Bayern* unterstützt gemeinsam mit dem Landesverband Bayerischer Imker bayerische Kindergärten im Bereich Umweltbildung.

Für wen? Die Zielgruppe sind Kinder in Kindergärten im Alter von 4 bis 6 Jahren.

Wann? Das Projekt kann von Frühjahr (März) bis Spätsommer (August) oder von Herbst (September/Oktober) bis Spätsommer (August) laufen.

Wenn Sie Interesse haben, bei diesem Pilotprojekt dabei zu sein, dann freuen wir uns über eine kurze Nachricht per E-Mail an i.klingner@lvbi.de. Anmeldeschluss ist der **15.11.2021**.

Gebietsheimisches Saatgut für örtliche Imkervereine

Im Rahmen der Blühpakt-Allianz mit dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) setzt sich der LVBI gemeinsam mit seinen Ortsvereinen dafür ein, dass Flächen mit heimischen Pflanzen naturnah und insektenfreundlich gestaltet werden. In einem Pilotprojekt wird das gebietsheimische Saatgut für die Anlage von Blühwiesen finanziert. Die Ortsvereine übernehmen die Bodenvorbereitung, Aussaat und Pflege der Flächen.

Wer kann mitmachen? Lehrbienenstände sowie Kreisverbände und Ortsvereine des LVBI.

Welche Fläche kann zu einer Blühwiese umgestaltet werden? Die Fläche, auf der eine Blühwiese entsteht, sollte der Gliederung selbst gehören bzw. diese sollte für die Pflege zuständig sein. Sie darf für drei Jahre nicht anderweitig genutzt werden und weist derzeit eine sehr geringe Artenvielfalt auf.

Wie läuft das Projekt ab? Interessierte Ortsvereine melden sich vor der Saatgut-Bestellung beim LVBI per E-Mail an i.klingner@lvbi.de bis zum **15.10.2021** mit Informationen zur Fläche und Hinweis zum gewünschten Saatgut.

Nachbetrachtung Vertreterversammlung und Virtueller Bayerischer Imkertag

An der Vertreterversammlung des LVBI am 11. September 2021 in Ingolstadt konnten in diesem Jahr Corona-bedingt nur die Vorsitzenden der 75 Kreisverbände sowie einige geladene Ehrengäste teilnehmen.

Da bereits im Frühjahr klar war, dass der Bayerische Imkertag nicht als Präsenzveranstaltung durchzuführen ist, hat das Präsidium beschlossen, die Vorträge in den virtuellen Raum zu verlagern. Mit der Firma Techcast in München hatten wir einen erstklassigen Partner an unserer Seite, die technische Umsetzung funktionierte reibungslos. Mein herzlicher Dank geht an Werner Bader, der gewohnt unterhaltsam die Veranstaltung moderierte, an die beiden Honighoheiten Katharina II. und Alexandra I., Dr. Stefan Berg vom IBI sowie an die Referenten Markus Gastl, Corinna Stoiber und Dr. Werner Mühlen für ihre interessanten und kurzweiligen Vorträge. Ein Teil der Veranstaltung wird online „nachzuschauen“ sein. Der Link wird auf der Homepage des LVBI unter „Aktuelles“ veröffentlicht.

Wir hoffen, dass im nächsten Jahr die Delegiertenversammlung und der Bayerische Imkertag ohne Corona-Einschränkungen am 10. und 11. September 2022 in Bad Aibling stattfinden können.

Homepage für Ortsvereine

In einem zweiten Anlauf wird die Homepage des Landesverbandes neu programmiert. Da die Umsetzung einige Zeit in Anspruch genommen hat, sind nicht alle Daten von Ortsvereinen oder Fachwarten auf dem neuesten Stand. Wer fehlerhafte oder veraltete Informationen auf der HP findet, wird gebeten, dies zu entschuldigen und die korrekten Daten an die Geschäftsstelle zu übermitteln (gerne per E-Mail an i.klingner@lvbi.de).

Die Umstellung der Webseiten der Ortsvereine wird ab Anfang November sukzessive erfolgen. Hierzu erhalten die Webmaster von der Geschäftsstelle in Kürze Informationen.

Neue D.I.B.-Mitgliederverwaltung

Wie jedes Jahr wird die Online-Mitgliederverwaltung zum 1. Oktober gesperrt. Nach Erstellung der Statistik (voraussichtlich ab Anfang November) wird die neue D.I.B.-MV freigeschaltet. Alle Anwender erhalten neue Benutzerdaten und zeitnah weitere Informationen.

Filmtipp: Tagebuch einer Biene

In „Tagebuch einer Biene“ folgen wir der abenteuerlichen Reise einer einzigen Biene von ihrer Geburt (bzw. dem Schlupf) bis hin zur Gründung eines neuen Bienenvolks. Erzählt wird die Geschichte von Schauspielerin Anna Thalbach als „Winterbiene“ und ihrer Tochter Nellie, die den Part der „Sommerbiene“ übernimmt.

Drei Jahre Dreharbeiten mit der neuesten Makrokameratechnik und eine spezielle Nachbearbeitung ermöglichten eine einmalige Bildsprache, die ganz neue Einblicke in die Welt der Bienen erlaubt – ohne dabei unwissenschaftlich zu werden. Entstanden ist ein absolut sehenswertes Meisterwerk für Menschen jeden Alters, die sich für Naturthemen interessieren. Kinostart ist am 7. Oktober 2021.

Der Trailer ist unter <https://www.youtube.com/watch?v=NwQrRIN7-ul> zu sehen.

Das Kurzprotokoll der 3. Präsidiumssitzung kann auf der Homepage heruntergeladen werden.

Der nächste Rundbrief erscheint im Dezember 2021

Folgen Sie dem LVBI auf Facebook: <https://www.facebook.com/LVBI.de>

Termine Herbst 2021

Sonntag, 7.11.21 10-17 Uhr

7. Bayerisches Honigfest in Sulzbach-Rosenberg

Alle Informationen zum Veranstaltungsort, dem Programm und den Vorführungen finden Sie auf der Webseite des LVBI unter Aktuelles → Bayerisches [Honigfest](#).

Das Kursangebot des Instituts für Bienenkunde und Imkerei finden Sie im Internet unter:

https://www.lwg.bayern.de/bienen/bildung_beruf/082637/index.php

Ablauf Ernennung von Fachwart*innen/Bienensachverständigen

Voraussetzungen zur Ernennung (Auszug)

- mindestens 5-jährige Erfahrung in der imkerlichen Praxis
- Positiv beschiedener Antrag des Landesverbandes
- Grundausbildung zu Fachwart*in oder Bienensachverständigen
- Bestandene Prüfung zu Fachwart*in oder Bienensachverständigen

Ablauf der Anerkennung

- Um einen Antrag auf Anerkennung stellen zu können, muss der/die Bewerber*in die 5-jährige imkerliche Praxis nachweisen. Optimalerweise konnten in der Zeit der imkerlichen Tätigkeit Kurse oder Weiterbildungen besucht werden, bei denen Fachwissen vertieft wurde. Die Kurse 1 und 2 können vor dem Antrag besucht werden, dürfen aber bei Antragstellung nicht länger als 5 Jahre zurückliegen.
- Auf Verbandsebene reicht der Interessent den ausgefüllten Antrag zunächst bei seinem Ortsvereinsvorsitzenden ein. Dieser schreibt eine Stellungnahme, die insbesondere die persönliche Eignung und die Akzeptanz in der Imkerschaft berücksichtigt. Die Einschätzung, wie viele Fachwart*innen oder Bienensachverständige in einem Landkreis benötigt werden, erfolgt vor Ort durch die Funktionsträger. Der Antrag wird dann an den zuständigen Kreisvorsitzenden weitergereicht, der ebenfalls die Eignung einschätzt und an den zuständigen Bezirksvorsitzenden weitergibt. Ein Antrag, der negativ in einer Instanz bearbeitet wurde, muss nicht an den LVBI weitergeleitet werden!
- Erst nach positivem Entscheid des Verbandes kann der/die Anwärter*in den dreitägigen Kurs Bienenkrankheiten am Institut für Bienenkunde und Imkerei belegen und in der Folge die Prüfung ablegen.
- Nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung wird der/die Anwärter*in durch das Institut für Bienenkunde und Imkerei offiziell ernannt.

Ausbildung

Interessenten müssen folgende Kurse besuchen: Nr.	Fachwart*innen	Bienensachverständige
1	mindestens eintägiger Kurs zu Honig	Eintägiger Kurs Hygiene am Bienenstand oder eintägiger Kurs zur Sanierung der Amerikanischen Faulbrut
2	ein weiterer Kurstag zu Völkerführung oder Betriebsweisen	Eintägiger Kurs zur Völkerkontrolle auf Krankheiten
3	dreitägiger Kurs Bienenkrankheiten am Institut für Bienenkunde und Imkerei (IBI).	dreitägiger Kurs Bienenkrankheiten am Institut für Bienenkunde und Imkerei (IBI).

Die Kurse 1 und 2 können entweder am Institut für Bienenkunde und Imkerei oder bei der staatlichen Fachberatung besucht werden. Der Kurs 3 wird nur am Institut für Bienenkunde und Imkerei angeboten. Kurse, die für die Fachwart*innen oder Bienensachverständigen Ausbildungen angerechnet werden sind im Jahresprogramm des IBI mit FW* oder BSV* gekennzeichnet!

Für alle Ernannten ist die Teilnahme an den jährlichen Fortbildungsveranstaltungen des Instituts für Bienenkunde und Imkerei verpflichtend. Der LVBI überwacht die Aus- und Weiterbildung über ihre Kreisvorsitzenden. Bei Nichteignung und Nichterfüllung der Aufgaben eines/einer anerkannten Fachwartes/Fachwartin oder Bienensachverständigen kann die Tätigkeit aberkannt werden. Dies behält sich der Landesverband nach Rücksprache mit dem Kreisverband/Ortsverein vor.